

Ökologie und Natur



Ein wertschätzender Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Seminare vermitteln ein tiefes Verständnis für ökologische Zusammenhänge und mögliche Schutzmaßnahmen für Natur und Umwelt.

Hier finden Sie Natur-Seminare in Nationalparks, Biosphärenreservaten und an weiteren interessanten Orten.

Integriert sind Exkursionen, z. B. zu Fuß, per Rad, per Kanu oder auf einem Segelschiff.

Neu:

- Westallgäu und östliche Bodensee-Region
- Venedig, Italien



Teneriffa – Ferieninsel zwischen Naturschutz und Tourismus

Teneriffa, eine der beliebtesten Ferieninseln der Deutschen, wird aufgrund seiner landschaftlichen Vielfalt als „Kontinent im Kleinen“ bezeichnet. Um die einzigartige Inselnatur zu bewahren, stehen über 40 % der Inselfläche unter Naturschutz. Das Seminar setzt sich mit der Frage auseinander, wie Natur vermarktet und trotzdem geschützt werden kann.

Seminarinhalte:

- Ökologische Charakterisierung von Teneriffa
- Historische Besiedlung der Kanaren
- Aktuelle Nutzungskonflikte
- Naturtourismus und Umweltbildung in Schutzgebieten

Seminarablauf:

Sie lernen die Insel per Vortrag und Diskussionen sowie auf geführten Wandertouren kennen. Sie übernachten in einem Mittelklassehotel. Anreise: Es existieren direkte Flugverbindungen von zahlreichen deutschen Städten aus (nicht im Preis enthalten).

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW, Sachsen-Anhalt
mit Jürgen Roth

So. 11.02. – Sa. 17.02.18

El Médano, Teneriffa

Nr. 862118

650,- € Ü/F | EZ-Zuschlag: 78,- € insgesamt

Bildungsurlaub

Bitte prüfen Sie bei Ihrer Anmeldung, ob eine Anerkennung für das Bundesland vorliegt, in dem Sie arbeiten. Wenn nicht, so benachrichtigen Sie uns bitte zeitnah.

Gran Canaria – Tourismusinsel zwischen Kommerz und Naturerhalt

Naturerlebnis im ländlich geprägten Norden

Mit Gran Canaria verbindet sich vor allem das Klischee vom Badeurlaub unter rauschenden Palmen mit einer strahlenden Sonne über kilometerlangem, goldgelbem Sand. Doch durch verbaute Küstenabschnitte, übervolle Strände, Hotels mit lauter Animation und Vergnügungsparks mit grellem Kommerz hat die Insel unter Liebhabern der kanarischen Natur einen eher schlechten Ruf.

Dennoch lassen sich noch viel ursprüngliche Landschaft und Traditionen erleben, vor allem im zentralen Bergland im Nordosten der Insel, wo weite Teile der Region zum Naturpark erklärt wurden, um Flora und Fauna zu schützen. Dort liegt – abseits der künstlichen Touristenwelt – der ausgesuchte Seminarort Puerto de las Nieves.

Seminarinhalte:

- Ökologische Charakterisierung der Kanaren und Gran Canarias
- Tourismus (ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Probleme, Besucherlenkung)
- Nutzungskonflikte (Siedlungsdruck, Trinkwassergewinnung, Exportlandwirtschaft)
- Besiedlungsgeschichte der Kanaren (u.a. Altkanarier und deren Lebensumstände)

Seminarablauf:

Sie lernen Teile der Insel durch Vorträge und Diskussionen sowie auf geführten Wandertouren kennen. Sie übernachten in einem traditionellen, eher ländlich geprägten Fischerdorf am Ausgang des Agaete-Tales, das zum Schönsten gehört, was Gran Canaria zu bieten hat.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW
mit Jürgen Roth

So. 18.02. – Sa. 24.02.18 | Puerto de las Nieves | Nr. 860818

630,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 60,- € insgesamt





Trauminsel Mallorca?! – die „Insel der Deutschen“ im Konflikt zwischen Naturschutz und Tourismus

Der wunderschöne Norden der Insel per Rad und zu Fuß

Mallorca ist als Tourismus-Ziel mit erheblichen Bausünden, aber auch durch seine vielfältige Natur und Kultur bekannt. Das Seminar gibt Einblicke in das „alternative“ Mallorca, wie dem S'Albufera Naturpark, einem bedeutenden Trittstein für den Vogelzug, dem Umweltverband GOB, der sich mit Projekten zur Erhaltung der Kulturlandschaft oder zur Tourismusentwicklung auf Mallorca als Anwalt der dortigen Natur versteht, dem Zentrum für Naturschutz, wo Mönchsgeier gepflegt und ausgewildert werden oder in eine Finca, wo Interessierten das landwirtschaftliche Mallorca nahegebracht wird.

Seminarinhalte:

- Entwicklung der Balearen, speziell von Mallorca
- Ökologische Charakterisierung von Mallorca
- Aktuelle Nutzungskonflikte
- Umweltpolitik Mallorcas an verschiedenen Beispielen

Seminarablauf:

In Vorträgen, Diskussionen sowie auf Exkursionen (vor allem per Rad und zu Fuß) erhalten Sie Einblick in die Kultur sowie die Landschaft an der Nordküste. Sie übernachten in einem 4-Sterne-Hotel in der Nähe des Strandes.

Anreise: per Direktflug nach Palma de Mallorca (nicht im Preis enthalten).

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW
mit Olaf Stümpel

So. 07.10. – Sa. 13.10.18

C'an Picafort, Mallorca

Nr. 860318

760,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 126,- insgesamt

Nationalpark Velebit in Nordkroatien – Chancen und Risiken für eine nachhaltige Regionalentwicklung

Ein Naturjuwel zwischen Wildnis und Tourismus

Im Norden Kroatiens erhebt sich das wilde Velebit-Massiv bis in Höhenlagen von ca. 1700 m und bietet ein einzigartiges Refugium für seltenste Tiere und Pflanzen auf engem Raum. Ursprüngliche Bergmischwälder, einzigartige Bergwiesen und hochgelegene Karstlandschaften bilden ein vielfältiges Mosaik und zeichnen das Velebit als eines der naturnahsten Ökosysteme Europas aus. Dieser Einzigartigkeit und landschaftlichen Schönheit wurde durch die Ansiedlung zweier Nationalparks Rechnung getragen. Ein Höhenweg bietet eine traumhafte Aussicht auf das Mittelmeer und die in der Adria vorgelagerten Inseln der Kvarner Bucht.

In Nachbarschaft zum Velebit finden sich kleine Küstenstädte und touristisch attraktive Orte. Das Seminar beleuchtet u. a. die Frage nach der künftigen Entwicklung dieser einzigartigen Landschaftsräume im Spannungsfeld zwischen „küstenzentriertem“ Tourismus und nachhaltigen regionalen Entwicklungskonzepten im Rahmen des 2013 vollzogenen EU-Beitritts von Kroatien.

Seminarinhalte:

- Geschichte, Kultur und Standortfaktoren der Region
- Tier- und Pflanzenwelt des norddinarischen Gebirges
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor
- Das Nationalpark-Konzept und der Nördliche Velebit
- Die Alpenkonvention als paneuropäisches Modell



Seminarablauf:

Erläuterungen des Dozenten und von Fachkundigen vor Ort sowie eine Bootsexkursion und Wanderungen im Küstengebirge vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild von der Region und den akuten Fragestellungen. Sie übernachten direkt an der kroatischen Adriaküste am Fuß des Velebit-Massivs mit Meer- und Bergblick.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW, Schleswig-Holstein mit Gerhard Rohrmoser

So. 24.06. – Fr. 29.06.18	Sveti Juraj, Kroatien	Nr. 863918
So. 09.09. – Fr. 14.09.18	Sveti Juraj, Kroatien	Nr. 867918

598,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag auf Anfrage



Cinque Terre – Ökologie und Naturschutz einer Kulturlandschaft an der ligurischen Küste

Ein Weltnaturerbe und Nationalpark in Norditalien

An der ligurischen Küste liegen „Die fünf Dörfer“ – die Cinque Terre. Die bis zu 700 m steil aufragende Küste gehört zu den schönsten Küsten Europas. Dramatisch schmiegen sich die Dörfer in die Steilküste und bis vor wenigen Jahren waren sie nur per Bahn, dem Schiff oder zu Fuß erreichbar. In 1000 Jahren haben die Bewohner in mühevoller Arbeit eine Kulturlandschaft aus Weinterrassen und Olivenhainen geschaffen. Heute sind jedoch nur noch wenige Menschen bereit, die harte Arbeit in den Terrassen auf sich zu nehmen. Um das Gebiet zu bewahren, wurde es zum Weltkulturerbe erklärt und die gesamte Küste ist als Nationalpark geschützt. Doch nicht alle sind mit den Schutzmaßnahmen einverstanden.

Seminarinhalte:

- Mittelmeer-Ökologie
- Der Mensch in der Kulturlandschaft
- Umweltzerstörung und Umweltschutz
- Sanfter Tourismus

Seminarablauf:

Wanderungen und Gespräche mit Einheimischen ermöglichen einen Einblick in das Leben der Region. Im Ort gibt es Privatunterkünfte, Wohnungen und Hotels. (Eine Liste mit möglichen Unterkünften senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.) Die Unterkunft buchen Sie sich bitte selbst.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, Niedersachsen, NRW, Schleswig-Holstein

mit Sergio Ballarini

So. 29.04. – Sa. 05.05.18	Riomaggiore, Italien	Nr. 865618
---------------------------	----------------------	------------

So. 09.09. – Sa. 15.09.18	Riomaggiore, Italien	Nr. 860118
---------------------------	----------------------	------------

350,- € zzgl. Übernachtung (ab ca. 300,- € oh. EZ-Zuschlag)

Venedig – Welterbe zwischen Tourismus, Ökonomie und Naturerhalt

Wer an Venedig denkt, dem fällt zumeist vorrangig die von Kanälen durchzogene Innenstadt ein. Doch auch die der Stadt vorgelagerte Lagune ist mit ihren 550 km² eine Besonderheit der Stadt. Sie stellt eines der ausgedehntesten Feuchtgebiete Europas dar und bewahrt heute noch wunderschöne und ökologisch wertvolle Naturräume. Hier finden sich weitläufige Salzwiesen, ertragreiche Fischfarmen, ausgedehnte Schilfgürtel an den Flussmündungen, die wattähnlichen Lagunengründe und die zahlreichen Inseln, die Raum für eine besondere Pflanzen- und Tierwelt bieten und von zahlreichen Vogelarten als Nistplätze und zur Nahrungssuche genutzt werden.

Gleichzeitig scheinen die Probleme und Interessenskonflikte unüberwindbar. Seit 1987 ist Venedig mit seiner Lagune UNESCO-Welterbe, doch heute riskiert es, auf die schwarze Liste gesetzt zu werden. Vor allem stellen die starke Nutzung der Lagune durch die Industrieanlagen von Porto Marghera sowie der ständig steigende Kreuzschiffahrtverkehr und die wachsenden Touristenströme in der Altstadt von Venedig eine große Gefahr dar.

Seminarinhalte:

- Ökologische Entwicklung und Bedeutung der Lagune von Venedig
- Naturschutzpolitische Maßnahmen, z.B. wird die nördliche Lagune Naturpark, wie geplant?
- Hochwasserschutz und das Großprojekt MO.S.E.
- Tourismus (ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Probleme, Besucherlenkung)
- Konflikte zwischen wirtschaftlichen und Bevölkerungsinteressen, z.B. Hafenausbau
- Beispiele für nachhaltige Landnutzung und Fischzucht
- Perspektiven für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung



Seminarablauf:

In Kontakt mit verschiedenen Fachkundigen sowie Exkursionen vor Ort erhalten Sie differenzierte Einblicke in die ökologische und wirtschaftliche Situation Venedigs. Sie übernachten in einem 2-Sterne-Hotel im Herzen von Venedig.

Bildungsurlaub außer in NRW
mit Martina Raehr

So. 18.11. – Sa. 24.11.18	Venedig, Italien	Nr. 868318
---------------------------	------------------	------------

660,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 150,- € insgesamt

So. 03.02. – Sa. 09.02.19	Venedig, Italien	Nr. 867419
---------------------------	------------------	------------

695,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag auf Anfrage



Der Aletschgletscher – Zeuge des Klimawandels in den schweizerischen Hochalpen

Einzigartiges Naturschauspiel im UNESCO-Weltnaturerbe

Mit dem Aletschgletscher – dem größten Gletscher in Europa – steht die Region auf der UNESCO-Welterbe-Liste. Er wird von Bergwald flankiert, der eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt beherbergt. Die eindruckliche Landschaft des Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn-Gebietes spielte eine wichtige Rolle im alpinen Tourismus und ist global als eine der spektakulärsten Bergregionen bekannt.

Das globale Phänomen des Klimawandels ist in dieser Region besonders gut beobachtbar. Durch den Rückzug des Gletschers entstehen neue Räume für vielfältige Ökosysteme, aber auch große Gefahren wie z. B. durch Schmelzwasser.

Seminarinhalte:

- Lebensräume und ökologische Zusammenhänge des Hochgebirges
- Klimawandel am Beispiel der Gletscherschmelze
- Wassernutzung und Hochwasserschutz in den Alpen
- Naturtourismus und Umweltbildung in einer sensiblen Landschaft

Seminarablauf:

Wanderungen sowie Gespräche mit Experten vermitteln ein eindruckliches Bild von dieser einzigartigen Gebirgslandschaft. Sie sind in einem Berghotel mit einmaligem Ausblick auf die Gletscherregion untergebracht.

Bildungsurlaub mit Klaus Zimmermann

So. 01.07. – Fr. 06.07.18

Riederalp, Schweiz

Nr. 864618

730,- € inkl. Ü/HP im DZ | bei Ü im Komfort-Touristenlager: 640,- €



Nationalpark Hohe Tauern – Klimawandel, Tourismus und Artenschutz am Fuße des Pasterzegletschers

Europas größter Nationalpark

Der Großglockner ist mit 3798 m der höchste Berg Österreichs und zugleich auch das Herz des ältesten Nationalparks des Landes. An seinem Fuße befindet sich der größte Gletscher der Ostalpen. Die Hohen Tauern beherbergen eine große Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Besonders beeindruckend sind z. B. die Beobachtungen von Alpensteinbock und Gams, den Königen der Felsen und Grate sowie der Flug des Bartgeiers, der hoch am Himmel seine Kreise zieht.

Doch wie wirken sich Klimawandel und die Nutzung des Menschen auf diese einmalige und ökologisch wertvolle Landschaft aus? Mit welchen Problemen wird der Nationalpark in den kommenden Jahrzehnten zu kämpfen haben?

Seminarinhalte:

- Ökologische Besonderheiten der Alpenregion
- Das Nationalpark-Konzept
- Chancen und Probleme von Tourismus im Nationalpark
- Klimawandel am Beispiel des Pasterzegletschers

Seminarablauf:

Erläuterungen des Dozenten sowie Gespräche mit Experten vor Ort vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild zu den Seminarinhalten. Bei Wanderungen und mit der Bergbahn erhalten Sie Einblick in die faszinierende Welt der Gletscher und der verschiedenen Vegetationszonen. Sie übernachten in einer einfachen Pension am Rande des Bergdorfes Heiligenblut auf 1300 m.

Bildungsurlaub mit Olaf Stümpel

So. 08.07. – Fr. 13.07.18

Heiligenblut, Kärnten

Nr. 864518

560,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag auf Anfrage

Nationalpark Kalkalpen – Modellregion für nachhaltige Entwicklung

Biologische Vielfalt in den Oberösterreichischen Voralpen

Der Nationalpark Kalkalpen ist das größte Waldschutzgebiet im Herzen Österreichs, eine facettenreiche Landschaft mit urigen Wäldern, aussichtsreichen Berggipfeln, verborgenen Schluchten, unberührten Bergbächen und saftigen Almen. Der Bereich des Reichraminger Hintergebirges zählt zu den größten geschlossenen Waldgebieten Österreichs, welches noch nicht durch öffentliche Verkehrswege und Siedlungen zerschnitten ist. Hier finden wir auch eines der längsten unversehrten Bachsysteme der Ostalpen. Und das Sengsengebirge erreicht als nördlicher Vorposten der alpinen Kalkalpen mit dem Hohen Nock (1963 m) seine höchste Erhebung.

Ein deklariertes Ziel der österreichischen Nationalpark-Strategie ist die starke Einbettung des Nationalparks in die Region. Nachhaltigkeit stellt dabei einen großen Schwerpunkt in der Entwicklungsstrategie dar, wobei vor allem auf den Erhalt der biologischen Vielfalt und des kulturellen Vermögens der Region großen Wert gelegt wird. Die Regionen der Nationalparks sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung.

Seminarinhalte:

- Waldgesellschaften in den nördlichen Kalkalpen und deren ökologische Bedeutung
- Das Konzept „Nationalparks Austria“
- Modellregionen für nachhaltige Entwicklung sowie regionalen und naturnahen Tourismus
- Biologische Landwirtschaft und „Genussregion“
- Kulturgeschichtliche Aspekte der Region

Seminarablauf:

Erläuterungen des Dozenten sowie Gespräche mit Akteuren vor Ort vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild von der Region. Auf geführten Wanderungen erleben Sie die beeindruckende Natur der Kalkalpen. Sie wohnen in einem Seminarhotel in ruhiger Alleinlage und mit herrlichem Panoramablick.

Bildungsurlaub außer in Bremen, NRW
mit Klaus Zimmermann

So. 02.09. – Fr. 07.09.18

Roßleithen, Österreich

Nr. 86518

685,- € inkl. Ü/VP | EZ-Zuschlag: 50,- € insgesamt





Grenzregion Kleinwalsertal – ein alpines Hochtal sucht (s)einen Weg

Das Kleinwalsertal liegt als alpines Hochtal inmitten der Allgäuer Alpen und ist von einer faszinierenden Bergwelt umgeben. Wechselnde Geologie und Umwelteinflüsse gestalten hier eine besondere Vielfalt an Lebensräumen für seltene und oft vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. So gibt es neben dem Edelweiß eine Vielzahl von Enzian- und Orchideenarten sowie Steinbock, Steinadler, Auerhahn, Birkwild und Bartgeier.

Tourismus ist in dieser vielfältigen und sehr sensiblen Landschaft der dominierende Wirtschaftszweig. Welche Chancen und Risiken entstehen vor Ort durch diese komplexen Faktoren und welche neuen, innovativen Wege für das künftige Leben und Wirtschaften in diesem Teil der Alpen sind denkbar?

Seminarinhalte:

- Einführung in Ökologie und Kultur des Kleinwalsertals
- Innovative Kooperationsprojekte zwischen den Alpen und urbanen Gebieten
- Tier- und Pflanzenwelt der Alpen
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor
- Regionale Entwicklungskonzepte

Seminarablauf:

Erläuterungen des Dozenten und von Fachkundigen vor Ort vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild von der Region und den akuten Fragestellungen. Bei Wanderungen lernen Sie die Bergwelt des Kleinwalsertals kennen. Sie übernachten in einem idyllisch gelegenen einfachen Seminarhaus rund 1200 m ü. NN und haben einen wunderschönen Blick auf das Kleinwalsertal und die umliegenden Allgäuer Alpen.

Bildungsurlaub mit Gerhard Rohrmoser

So. 30.09. – Fr. 05.10.18 | Hirschegg, Kleinwalsertal | Nr. 866118

560,- € inkl. Ü/VP im DZ | EZ auf Anfrage

Modellregion Bregenzerwald – zukunftsfähiger Klima- und Naturschutz in Vorarlberg

Nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsformen im Alpenraum

Neue Wege, hin zu einem „guten Leben“! Diese Vision übt auf immer mehr Gemeinden eine starke Faszination aus. „Nachhaltigkeit“ ist „in“! Im Bregenzerwald haben sich acht österreichische Gemeinden zur Energieregion Vorderwald zusammengeschlossen. Ziel dieser Vorarlberger Modellregion ist die gemeinsame Gestaltung einer zukunftsfähigen Klima- und Regionalpolitik im Einklang mit dem Erhalt der örtlichen, imposanten Bergnatur.

Viele Menschen in der Region zeichnet eine starke Natur- und Heimatverbundenheit aus. Sie sind stolz auf ihre Region und entwickeln in innovativen Modellprojekten ihre lokalen Potenziale für eine lebenswerte Zukunft. Welche Chancen und Möglichkeiten bieten sich, um unabhängiger von Rohstoff- und Energieimporten zu werden? Autarker leben heißt hier auch: Kreativität sowie alte Handwerkstraditionen und Erfahrungswissen in sein Handeln und in die Kooperation mit anderen einzubringen.

Seminarinhalte:

- Lokale Strategien für zukunftsfähigen Ressourcen- und Klimaschutz in den Alpen
- Innovative Vorarlberger Holzbauarchitektur als „Exportschlager“
- Ökologische Zusammenhänge und ökonomische Bedeutung regionalen Wirtschaftens
- Probleme auf dem Weg hin zur „nachhaltig agierenden“ Region

Seminarablauf:

Sie erkunden „per pedes“ (beim Winter-Termin je nach Witterung z. T. mit Schneeschuhen) die Region und ihre dörflichen Strukturen. Gespräche mit lokalen Akteuren vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild von den örtlichen Bausteinen erfolgreicher Klima- und Regionalpolitik. Sie wohnen in einer Pension mit faszinierendem Blick auf die Vorarlberger Berge.

Bildungsurlaub mit Gerhard Rohrmoser

So. 18.02. – Fr. 23.02.18	Hittisau, Österreich	Nr. 865918
---------------------------	----------------------	------------

So. 13.05. – Fr. 18.05.18	Hittisau, Österreich	Nr. 864718
---------------------------	----------------------	------------

So. 21.10. – Fr. 26.10.18	Hittisau, Österreich	Nr. 867818
---------------------------	----------------------	------------

675,- € inkl. Ü/VP | EZ-Zuschlag: 90,- € insgesamt

So. 17.02. – Fr. 22.02.19	Hittisau, Österreich	Nr. 865919
---------------------------	----------------------	------------

685,- € inkl. Ü/VP | EZ-Zuschlag: 90,- € insgesamt

Antrag auf Bildungsurlaub

Zu jedem als Bildungsurlaub anerkannten Seminar senden wir Ihnen eine Bescheinigung, die Sie Ihrem Arbeitgeber vorlegen. Diese finden Sie auch auf unserer Homepage www.bildungsurlaub.liw.de.

Schärengarten Südnorwegen – sanfter Tourismus an der „Riviera Norwegens“

Naturerlebnis an der „Sonnenseite des Nordens“

Die südnorwegische Küste ist übersät von kleinen und großen vorgelagerten Schären (Felsinseln), die die Küste vor den Wellen des Skagerraks schützen. Dieser einzigartige Schärengarten mit verträumten Fjorden und die bunten Küstenorte machen den Süden Norwegens so einmalig. Hier steht Norwegen unter dem klimatischen Einfluss des Golfstroms mit warmen Sommertagen und milden Wintern. Nicht umsonst wird dieser Küstenabschnitt als die Riviera Norwegens bezeichnet. In der Nähe der Küste beginnen viele interessante Bergtäler, die oft gerade nach Norden gehen und die Küste mit dem nahen Bergland verbinden. Das Bergland – auch Fjell genannt – beherbergt mit den ursprünglichen Elchwäldern, Mooren, Wildlachsflüssen und Seen eine weitere typische Naturlandschaft Norwegens. Einstmals eine arme Fischfangregion wird an der „Sonnenseite des Nordens“ seit einigen Jahren gezielt ein sanfter Tourismus entwickelt. So dürfen z. B. neue Ferienunterkünfte nur eingepasst in die Landschaft und im traditionell norwegischen Stil errichtet werden.

Seminarinhalte:

- Lebensräume Norwegens: Schären (Küste) und Fjell (Bergland)
- Strukturwandel in Norwegen: vom Fischfang zur Industrienation
- Das Leben am Wasser: Fischfang und Tourismus
- Deutsch-norwegische Geschichte

Seminarablauf:

Sie lernen die Region durch Vorträge und Gespräche mit Einheimischen, zu Fuß, mit Bus und Boot umfassend kennen. Sie sind inmitten einer ursprünglichen Schärenlandschaft in neuen Appartementhäusern am Wasser untergebracht.

Anreise: per Fähre oder Flug nach Kristiansand (nicht im Preis enthalten)

Bildungsurlaub außer in Hamburg, NRW
mit Klaus Zimmermann

So. 12.08. – Sa. 18.08.18 | Høvåg, Norwegen | Nr. 860718

615,- € inkl. Ü, zzgl. Verpflegung | EZ-Zuschlag: 82,- € insgesamt



Das Wattenmeer – Weltnaturerbe zwischen Schutz und Gefährdung

Naturerlebnis Segeln im niederländischen Wattenmeer



Das Wattenmeer gehört zu den letzten großräumigen Naturlandschaften Mitteleuropas. Mit seinen ausgedehnten Wattflächen, Inseln und Sandbänken ist es weltweit einmalig. Angepasst an die Dynamik von Ebbe und Flut leben in jedem Quadratmeter Watt mehr Lebewesen als irgendwo sonst auf der Welt. Salzwiesen

und Dünen bieten zum Teil hoch spezialisierten Pflanzen und Tieren einen vielfältigen Lebensraum. Für Millionen von Fischen und Vögeln stellt das Gebiet eine unersetzliche Nahrungsquelle, Kinderstube, Brut- und Rastplatz dar.

Aufgrund seiner Einmaligkeit wurde das Wattenmeer als Weltnaturerbe gelistet. Doch durch Nordseeverschmutzung, Übernutzung u. a. sind diese ökologisch wertvollen Lebensräume auch stark gefährdet. Damit sie in ihrer Einmaligkeit erhalten bleiben, ist ein vermehrter Schutz unbedingt erforderlich.

Seminarinhalte:

- Ökologie des Wattenmeers und der Nordseeinseln
- Tier- und Pflanzenwelt des Wattenmeers
- Naturschutzproblematik und -konzepte
- Der Weltnaturerbe-Status der UNESCO

Seminarablauf:

In Abhängigkeit von Wind und Tide werden Sie auf einem Plattbodenschiff von Harlingen aus niederländische Inseln (Terschelling, Vlieland oder Texel) anlaufen. Die Verpflegung wird von der Gruppe zubereitet. Segelerfahrung ist keine Voraussetzung.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, Schleswig-Holstein
mit Jürgen Roth

So. 03.06. – Fr. 08.06.18

Harlingen, Niederlande

Nr. 861818

560,- € inkl. Übernachtung, ohne Verpflegung

Bildungsurlaub außer in Hamburg, Schleswig-Holstein
mit Svenja Paus

So. 09.09. – Fr. 14.09.18

Harlingen, Niederlande

Nr. 868018

560,- € inkl. Übernachtung, ohne Verpflegung

Ostfriesisches Wattenmeer – naturverträglicher Tourismus auf Norderney?

Das alte Nordseeheilbad Norderney hat seinen eigenen Charme, ist aber auch stark vom Tourismus geprägt. Gleichzeitig gehören seit der Ausweisung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer die gesamte Osthälfte Norderneys sowie das südlich der Insel angrenzende Wattenmeer mit insgesamt sieben Sandplatten zur strengsten Schutzkategorie im Nationalpark. Es wird versucht, einen nicht einfachen Mittelweg zwischen touristischer Vermarktung und dem Erhalt inseltypischer Strukturen zu finden.

Seminarinhalte:

- Geschichte und wirtschaftliche Situation von Norderney
- Ökologie des Wattenmeers, speziell der ostfriesischen Inselwelt
- Naturschutzkonzepte und -konflikte im Nationalpark
- Umweltbildung und Tourismuslenkung
- Geschichte des Bädertourismus in Deutschland

Seminarablauf:

Zu Fuß erkunden Sie die verschiedenen Lebensräume der Insel und lernen mögliche Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung der Küstenregion kennen. Sie übernachten im Zentrum des Seebads Norderney, ca. 200 m vom Strand entfernt.

Bildungsurlaub mit Jürgen Roth

So. 08.04. – Fr. 13.04.18

Norderney

Nr. 864018

575,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 75,- € insgesamt





Amrum und Hallig Hooge – durch Nationalpark und Biosphärenreservat bestens geschützt?

Chancen und Konflikte einer besonderen Lage

Die Insel Amrum ist für den „Kniepsand“, einen der breitesten Sandstrände Nordeuropas, bekannt. Mit den weitläufigen „Amrumer Dünen“ und der „Amrumer Odde“ sind dort darüber hinaus aber auch bedeutende Naturschutzgebiete zu finden, die einer Vielzahl von Vögeln einen geschützten Brutplatz bieten. Außerdem ist fast die ganze Insel als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen und nicht zuletzt von Nationalpark und Biosphärenreservat „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ umgeben.

Solche Landschaften mit noch weitgehend intakter Natur sind gerade für den Tourismus sehr attraktiv. Hier entstehen Konflikte zwischen Tourismus und Naturschutz. Weitere Problemfelder ergeben sich durch den hohen Nutzungs- und Verschmutzungsgrad des Wattenmeers und der Nordsee.

Seminarinhalte:

- Ökologische Charakterisierung Amrums, Hallig Hooges und des Wattenmeeres
- Lebensraumsprüche von Tieren und Pflanzen Amrums und des Wattenmeeres
- Naturschutzproblematik: Tourismus, Überfischung, Verschmutzung, Eutrophierung u.a.
- Nationalpark und Biosphärenreservat – ausreichend starke Schutzinstrumente?

Seminarablauf:

Sie lernen die eindrucksvolle Naturlandschaft von Amrum zu Fuß und mit dem Rad sowie an einem Tag auch die Hallig Hooge kennen. Sie übernachten in einem modernen Schullandheim am Rande des schönen Ortes Nebel.

Bildungsurlaub mit Astrid Mittelstaedt

So. 15.04. – Fr. 20.04.18

Nebel, Amrum

Nr. 866218

So. 30.09. – Fr. 05.10.18

Nebel, Amrum

Nr. 864918

560,- € inkl. Ü/HP | EZ auf Anfrage

Sylt – eine Insel inmitten des Nationalparks!

Chancen und Konflikte einer besonderen Lage

Sylt bietet eine eindrucksvolle Dünenlandschaft mit verschiedenen Dünenformen und offenen Brandungsstränden. Pflanzen und Tiere finden hier ebenso einen vielfältigen Lebensraum wie im ausgedehnten Wattenmeer mit den Vogelraststätten und Brutplätzen der Salzwiesen. In der Mitte der Insel bestimmen Marsch, verschiedene Kliffe sowie Binnenheiden das Bild.

Um die Natur dieser sonnenreichen und touristisch sehr beliebten Insel nachhaltig zu schützen, sind viele Bereiche zu Naturschutzgebieten erklärt worden, die oft fließend in den Nationalpark „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ übergehen. Hier entstehen Konflikte mit Tourismus- und Nutzungsinteressen der Einheimischen. Weitere Problemfelder ergeben sich durch den hohen Verschmutzungsgrad der Nordsee sowie durch die Tatsache, dass das Meer zunehmend an der Insel nagt.

Seminarinhalte:

- Ökologische Charakterisierung Sylts und des Wattenmeers
- Pflanzen- und Tierwelt im Nationalpark Wattenmeer
- Naturschutz im Nationalpark
- Küstenschutzproblematik und -konzepte

Seminarablauf:

Sie lernen die eindrucksvolle Naturlandschaft am Süzipfel Sylts zu Fuß sowie weitere Teile der Insel mit Rädern kennen. Sie können in Privatunterkünften, Ferienwohnungen oder einem Hotel im Ort übernachten.

Bildungsurlaub mit Olaf Stümpel

So. 03.06. – Fr. 08.06.18	Hörnum, Sylt	Nr. 861418
---------------------------	--------------	------------

So. 28.10. – Fr. 02.11.18	Hörnum, Sylt	Nr. 863718
---------------------------	--------------	------------

Bildungsurlaub mit Astrid Mittelstaedt

So. 23.09. – Fr. 28.09.18	Hörnum, Sylt	Nr. 861518
---------------------------	--------------	------------

375,- € zzgl. Ü (ca. 200,- € bis ca. 350,- €)



Helgoland – Chancen und Probleme einer Naturinsel

Felseninsel inmitten der Nordsee

Die Insel Helgoland ist die einzige Hochseeinsel Deutschlands. Beeindruckend sind die Felsbrüter sowie die Vielfalt der Zugvögel, die – erschöpft von langen Überseeflügen – hier rasten. Attraktionen sind, neben der „Langen Anna“ mit ihrem roten Gestein, das Felswatt und die benachbarte Düneninsel mit ihrer typischen Vegetation und den Seehund- und Kegelrobbenbeständen, die in Ruhe beobachtet werden können.

Helgoland befindet sich in einem Spannungsfeld zwischen Naturschutz einerseits und intensiver Nutzung andererseits. Gelingt es den Insulanern auf diesem kleinen Eiland weit draußen in der Nordsee, Ökonomie und Ökologie miteinander zu verbinden?



Seminarinhalte:

- Grundlagen über die Nordsee und Helgoland
- Pflanzen und Tiere Helgolands: z.B. Felsbrüter, Seehunde und Hummer
- Nordseeverschmutzungen und ihre Folgen
- Naturschutzproblematik und -konzepte

Seminarablauf:

Wanderungen und eine Bootsfahrt hinüber zur Düneninsel gewähren einen Überblick über die gesamte Insel. In Gesprächen mit Experten bekommen Sie einen Einblick in das Konfliktpotenzial dieses Lebensraumes. Sie sind im 2009 renovierten Haus der Jugend in DZ mit D/WC untergebracht. Die Vollverpflegung ist sehr einfach.

Bildungsurlaub mit Olaf Stümpel

So. 17.06. – Fr. 22.06.18	Helgoland	Nr. 866018
So. 09.09. – Fr. 14.09.18	Helgoland	Nr. 861718

575,- € Ü/VP, EZ auf Anfrage

Nordfriesisches Wattenmeer – Natur- und Küstenschutz in der Halligwelt

Im äußersten Norden Deutschlands, zwischen der Halbinsel Eiderstedt und dem dänischen Esbjerg, liegt eine reich gegliederte Küste mit zahlreichen vorgelagerten Inseln und Halligen. Zum Schutz vor Sturmfluten wird dort seit Jahrhunderten Küstenschutz betrieben. Der übermäßige Verbau mancher Küstenabschnitte führte zum Verlust wichtiger Watt- und Salzwiesenflächen. Im Gegenzug wurden im nordfriesischen Wattenmeer Schutzgebiete eingerichtet, die international von großer Bedeutung als Brut- und Rastgebiet für Millionen von Vögeln sind.

Seminarinhalte:

- Ökologie des Wattenmeeres, der Nordseeinseln und Halligen
- Tier- und Pflanzenwelt der Nordseeküste und des Wattenmeeres
- Küstenschutz früher und heute
- Naturschutzproblematik und -konzepte im Zusammenhang mit der Etablierung des Nationalparks
- Umweltbildung und Tourismuslenkung

Seminarablauf:

Zu Fuß und mit dem Fahrrad lernen Sie die Tier- und Pflanzenwelt der Strände, Dünen, Salzwiesen und des Watts kennen. Sie übernachten in einem 3-Sterne-Hotel direkt am Meer.

Bildungsurlaub mit Jürgen Roth

So. 04.11. – Fr. 09.11.18

Dagebüll

Nr. 861318

610,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: ab 50,- € insgesamt



Usedom – Chancen und Probleme einer Naturinsel

Im Nordosten Deutschlands, direkt an der polnischen Grenze, liegt die Insel Usedom, die zu den letzten Naturlandschaften Mitteleuropas zählt und nicht nur einer reichen Vogelwelt einen hervorragenden Lebensraum bietet.

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Ökologie der Ostsee und der Insel Usedom
- Naturschutzkonzepte und Umweltprobleme
- Aktuelle wirtschaftliche Situation im polnischen Teil von Usedom
- Chancen und Risiken von Tourismusentwicklung

Seminarablauf:

Sie erleben die eindrucksvolle Naturlandschaft per Rad und zu Fuß. Gespräche mit Experten gewähren einen Einblick in das Konfliktpotenzial dieser Region. Sie übernachten in einem in den Dünen gelegenen Hotel nur 100 m vom Strand entfernt.

Bildungsurlaub mit Jürgen Roth

So. 22.04. – Fr. 27.04.18

Zempin, Usedom

Nr. 861118

525,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 60,- € insgesamt

Rügen – Landschafts- und Naturschutz im Osten von Deutschlands größter Insel

Vielfältige Natur als Nationalpark und Biosphärenreservat geschützt

Aufgrund seiner vielfältigen Natur mit seinen großflächigen Wäldern, kleinen Seen, Mooren und Trockenrasen sind große Teile der Insel Rügen besonders geschützt. Da Rügen im Brennpunkt des deutschen Ostseetourismus steht, gibt es dazu jedoch auch Probleme und Konflikte.

Seminarinhalte:

- Ökologie der Ostsee und Meeresnaturschutz
- Landschaftliche Besonderheiten, Tiere und Vegetation
- Umweltprobleme und entsprechende Schutzkonzepte
- Entwicklung des Küstentourismus: Chancen und Risiken

Seminarablauf:

Auf Exkursionen zu Fuß, per Rad und Schiff sowie in Gesprächen mit Experten lernen Sie den östlichen Teil von Rügen sowie die Naturschutzinsel Vilm kennen. Sie wohnen in einem Hotel 300 m vom Strand entfernt.

Bildungsurlaub mit Astrid Mittelstaedt

So. 13.05. – Fr. 18.05.18

Ostseebad Baabe, Rügen

Nr. 861618

585,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 90,- € insgesamt

Müritz Nationalpark – Chance für eine wertvolle Naturlandschaft?

Naturerlebnis mit Kanu und Rad

Die Mecklenburgische Seenplatte zählt mit ihren unzähligen Seen, Flüssen, Kleingewässern, Mooren, Feuchtwiesen und Wäldern zu den reizvollsten und ökologisch wertvollsten Naturlandschaften Mitteleuropas. Abseits von großen Städten hat sich – wie kaum anderswo in Mitteleuropa – in unberührter Landschaft eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren erhalten.

Weite Teile dieser Landschaft sind als Nationalpark geschützt und so kann sich hier die Natur – so das Schutzgebiets-Konzept – weitgehend ohne menschliche Eingriffe entfalten. Doch kann der Nationalpark das Ziel der „Aussöhnung“ von Landschaftsnutzung und effektivem Landschafts- und Naturschutz erfüllen?

Seminarinhalte:

- Ökologische Bedeutung der Mecklenburgischen Seenplatte
- Lebensraumsprüche von geschützten Tieren und Pflanzen
- Naturschutz- und Nationalparkkonzept
- Artenschutzmaßnahmen

Seminarablauf:

Durch Vorträge und Gespräche mit Experten erhalten Sie Einblick in die Region. Sie erkunden den Nationalpark per Kanu und Rad und übernachten in einem Seminarhaus, das wunderschön an drei Seen liegt.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, Schleswig-Holstein
mit Olaf Stümpel

So. 22.04. – Fr. 27.04.18	Kratzeburg	Nr. 863118
---------------------------	------------	------------

So. 23.09. – Fr. 28.09.18	Kratzeburg	Nr. 863218
---------------------------	------------	------------

645,- € inkl. Ü/VP | EZ auf Anfrage



Die Mittelelbe – Biosphärenreservat und Bundeswasserstraße

Im Dreiländereck zwischen Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen bildete die Elbe jahrzehntelang die innerdeutsche Grenze, sodass sich dort besonders naturnahe Strukturen erhalten haben. Am Beispiel der Region wird untersucht, inwieweit Naturschutz und eine Nutzung der Elbe als Schifffahrtsstraße verträglich sind. Neben der Erkundung von Uferabschnitten der Elbe werden dazu verschiedene Flussbauwerke (Schleuse, Flusswehr, Schiffshebewerk) besichtigt.

Seminarinhalte:

- Ökologische Charakterisierung der Mittleren Elbe
- Bedeutung der Elbe als Bundeswasserstraße
- Nutzungskonflikte (Ausbau der Elbe, Hochwasserschutz u.a.)
- Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“ – Entstehung, Zielstellung, Schutzkonzepte, aktueller Status
- Die ehemalige innerdeutsche Grenze

Seminarablauf:

Sie erkunden die Flusslandschaft per Rad, Schiff und zu Fuß. Sie übernachten in einem Hotel am Ufer der Elbe in Lauenburg.

Bildungsurlaub mit Jürgen Roth

So. 17.06. – Fr. 22.06.18

Lauenburg

Nr. 864218

560,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 60,- € insgesamt

Grüne Grenze zwischen Elbe und Ostsee?

Im Bereich der „Staatsgrenze West“ der ehemaligen DDR findet man heute ökologisch und kulturhistorisch interessante Landschaften, die ihnen die Bezeichnung „Grünes Band“ eingebracht haben. Zwischen Ostsee und der Elbe sorgen drei Großschutzgebiete für die Erhaltung und Entwicklung ökologisch wertvoller Strukturen. Heute ist die Region ein Experimentierfeld für ein neues Miteinander zwischen Menschen aus Ost und West.

Seminarinhalte:

- Bedeutung des „Grünen Bandes“ für den Naturschutz
- Die ehemalige deutsch-deutsche Grenze (Entstehung, Sicherung)
- Aktuelles Zusammenleben von Ost und West

Seminarablauf:

Auf Radtouren erhalten Sie einen Einblick in die Landschaften an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. Sie wohnen in einem 4-Sterne-Hotel, im Zentrum der Inselstadt Ratzeburg gelegen.

Bildungsurlaub mit Jürgen Roth

So. 24.06. – Fr. 29.06.18

Ratzeburg

Nr. 863518

580,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: ab 100,- € insgesamt

Die Nationalparks Sächsische und Böhmisches Schweiz (Elbsandsteingebirge) – Natur kennt keine Grenzen

„Bizarre Felsen – wilde Schluchten“ – das ist das Motto der Nationalparks Sächsische und Böhmisches Schweiz im Elbsandsteingebirge. In dieser wenig besiedelten Grenzregion wurde die Chance ergriffen, ein einzigartiges und faszinierendes Stück Natur „Natur sein zu lassen“.

Seltene Tierarten wie Uhu, Wanderfalke, Fischotter und Luchs profitieren von der Naturschutzzusammenarbeit der Nachbarländer. Und neben dem unvergleichlichen Landschaftsaspekt hat die Sächsische Schweiz auch einige floristische Besonderheiten zu bieten.

Seminarinhalte:

- Grenzübergreifende Nationalpark-Zusammenarbeit
- Ökologische und geologische Besonderheiten der Elbsandsteinregion
- Das Nationalpark-Programm und Besucherlenkung
- Seltene Tierarten als Grenzgänger
- Veranschaulichung der Begriffe „Prozessschutz“ und „Wildnis“

Seminarablauf:

Durch Vorträge und Gespräche mit Experten werden Sie über die Besonderheiten dieser Region und die grenzübergreifende Zusammenarbeit informiert. Auf wilden Wurzelpfaden, buchstäblich „über Stock und Stein“, bewegen Sie sich zu Fuß durch eine Wildnis, die ihresgleichen sucht. Sie sind in einer Pension unmittelbar am Rand des Nationalparks untergebracht.

Bildungsurlaub mit Astrid Mittelstaedt

So. 17.06. – Fr. 22.06.18	Bad Schandau	Nr. 862318
---------------------------	--------------	------------

So. 26.08. – Fr. 31.08.18	Bad Schandau	Nr. 865418
---------------------------	--------------	------------

610,- € inkl. Ü/VP | EZ-Zuschlag: ab 25,- € insgesamt

Bildungsurlaub mit Björn Jansen

So. 15.07. – Fr. 20.07.18	Bad Schandau	Nr. 868118
---------------------------	--------------	------------

610,- € inkl. Ü/VP | EZ-Zuschlag: ab 25,- € insgesamt

Detaillierte Informationen

Zu jedem Seminar senden wir Ihnen gern weiterführende Informationen zu. Sie finden diese auch auf unserer Homepage www.liw-ev.de.



Nationalpark Harz – Schutz für die einzigartige Wald-Landschaft am Brocken

Inmitten von Deutschland liegt der sagenumwobene Harz, dessen eindrucksvolle Waldlandschaft durch einen Nationalpark geschützt ist. Hier gibt es vielfältige Wälder und Moore, glasklare Bäche, Auerhahn, Wildkatze und Luchs. Der Brocken, als höchster Gipfel des norddeutschen Tieflands, war schon immer ein Anziehungspunkt für Besucher. Seit der Wende bringt die Schmalspurbahn von Wernigerode aus wieder viele tausend Touristen zur „Gipfelglätze“ hinauf. Seit 2015 zieht darüber hinaus in Bad Harzburg auch ein Baumwipfelpfad an Natur interessierte Besucher an.

Seminarinhalte:

- Ökologische Besonderheiten des Harzes
- Tier- und Pflanzenwelt des Bergwaldes
- Entwicklung des Ost-Harzes: Tourismus, Brocken und „DDR-Grenze“
- Konzepte für Naturmanagement und Probleme des Nationalparks

Seminarablauf:

Sie erkunden z. B. den Brocken auf einer Wildnis-Wanderung und erleben eine Luchsfütterung sowie den Nationalpark auf einem Baumwipfelpfad von oben. In Gesprächen mit Experten aus Naturschutz und Tourismus erhalten Sie einen Einblick in die Region. Sie wohnen in einem gemütlichen Landgasthof am Nordrand des Harzes.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, Schleswig-Holstein mit Olaf Stümpel

So. 05.08. – Fr. 10.08.18

Ilsenburg, OT Drübeck

Nr. 862618

598,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 75,- € insgesamt

Biosphärenreservat Rhön – Modellprojekt für nachhaltige Regionalentwicklung

Die Rhön steht für weite Blicke, die Wasserkuppe, Rhönschafe, vielfältige Kultur- und Naturlandschaft, Regionalvermarktung, sanften Tourismus und vieles mehr. Als „Land der offenen Fernen“ ist diese Mittelgebirgslandschaft im Herzen Deutschlands bekannt und bereits seit 1991 von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt.

Typisch ist die durch bäuerliche, extensive Landnutzung geschaffene Kulturlandschaft. Aber auch Wildnis wie Moore, Basaltblockhalden und Laubwälder oder empfindliche Landschaftsbestandteile wie z. B. artenreiche Bergwiesen mit Hecken und Lesesteinwällen werden durch Schutzmaßnahmen erhalten. Und nicht zuletzt sollen in der sogenannten Entwicklungszone Ansprüche von Mensch und Natur so gut und innovativ wie möglich in Einklang gebracht werden.

Seminarinhalte:

- Ökologische Charakterisierung der Rhön
- Biosphärenreservat Rhön – Entstehung, Zielsetzung und Schutzkonzepte
- Verantwortung für seltene Tier- und Pflanzenarten
- Sanfter Tourismus und „Dachmarke Rhön“
- Länderübergreifende Zusammenarbeit im Biosphärenreservat

Seminarablauf:

Gespräche mit lokalen Akteuren und Experten vermitteln einen umfassenden Einblick in die Region. Auf Exkursionen erkunden Sie die Kultur- und Naturlandschaft zu Fuß. Sie sind in einem auf regionale Nachhaltigkeit ausgerichteten Hotel untergebracht.

Bildungsurlaub mit Klaus Zimmermann

So. 10.06. – Fr. 15.06.18

Ehrenberg-Seiferts

Nr. 867118

680,- € inkl. Ü/VP | EZ-Zuschlag: 15,- € bzw. 55,- € insgesamt



Nationalpark Hainich – Schutz für den „Urwald mitten in Deutschland“

Im Nationalpark Hainich in Thüringen lädt eine faszinierende, unberührte Landschaft mit seltenen Pflanzen und Tieren zum Neuentdecken der Natur ein. Im größten zusammenhängenden Laubwaldgebiet Deutschlands gelegen, soll sich der „Urwald mitten in Deutschland“ ungestört entwickeln können. Im Gegensatz zu vielen anderen Waldgebieten Deutschlands und Mitteleuropas sind im Hainich die Waldbestände trotz jahrhundertelanger Nutzung relativ naturnah geblieben.

Seminarinhalte:

- Ökologische Besonderheiten im Nationalpark
- Geschichte und Lebensräume des Nationalparks
- Kulturhistorische Besonderheiten und regionale Vermarktung
- Baumkronenpfad und Konzepte des Nationalparks Hainich
- Besondere Konzepte zur Barrierefreiheit

Seminarablauf:

Erläuterungen des Dozenten sowie Gespräche mit Experten vermitteln ein umfassendes Bild vom Nationalpark Hainich und der umliegenden Region. Sie erkunden den Nationalpark zu Fuß. Auf einer Exkursion erleben Sie den Hainich von oben und erkunden den Baumkronenpfad mitten im Nationalpark. Sie sind in einem 3-Sterne-Hotel untergebracht, das einen Aufenthalt in reizvoller historischer Atmosphäre bietet.



Bildungsurlaub mit Klaus Zimmermann

So. 23.09. – Fr. 28.09.18

Hörselberg-Hainich

Nr. 861018

575,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 82,50 € insgesamt

Bildungsurlaub

Bitte prüfen Sie bei Ihrer Anmeldung, ob eine Anerkennung für das Bundesland vorliegt, in dem Sie arbeiten. Wenn nicht, so benachrichtigen Sie uns zeitnah.



Nationalpark Kellerwald – Wildnis im Buchenwald und UNESCO-Weltnaturerbe

Mitten in Deutschland, südwestlich von Kassel, liegt ein in seiner Größe und Ursprünglichkeit für Deutschland außergewöhnlicher Buchenwald, der als Nationalpark Kellerwald-Edersee besonders geschützt ist. Keine Straße und keine Siedlung zerschneiden die ausgedehnten alten Wälder. Großflächig findet man Buchenwälder, die älter als 160 Jahre und reich an Totholz sind. Es sind Waldflächen, wie sie von Natur aus in Mitteleuropa ohne Einfluss des Menschen großflächig auftreten würden. Immer wieder eröffnen sich dem Wanderer Ausblicke auf den gewundenen Edersee mit fjordartig anmutenden Buchten.

Seminarinhalte:

- Ökologische Besonderheiten im Nationalpark
- Geschichte und Lebensräume des Nationalparks
- Touristische Konzepte (Baumkronenpfad u.a.) des Nationalparks
- Wasserkraftnutzung im Nationalpark
- Verantwortung für das UNESCO-Weltnaturerbe

Seminarablauf:

Erläuterungen des Dozenten sowie Gespräche mit Experten vermitteln ein umfassendes Bild vom Nationalpark Kellerwald und der umliegenden Region. Auf Exkursionen erleben Sie den Nationalpark zu Fuß und erkunden u. a. einen Baumkronenpfad. Sie sind in einem Seminarhaus der Lebenshilfe untergebracht. Das Seminarhaus bietet Gästen mit und ohne Behinderung einen reizvollen Aufenthalt am Tor zum Nationalpark Kellerwald-Edersee.

Bildungsurlaub mit Klaus Zimmermann

So. 07.10. – Fr. 12.10.18

Frankenau

Nr. 865118

590,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 15,- € insgesamt

Das Siebengebirge – wertvolle Natur- und Kulturlandschaft zwischen Schutz und Nutzung

Unterwegs im größten Naturschutzgebiet NRW

Das Siebengebirge ist das größte und älteste zusammenhängende Naturschutz- und Wildnisgebiet NRW, geprägt durch Vulkanismus und seine direkte Lage am Rhein. Aufgrund seiner herausragenden Stellung für den Natur- und Geotopschutz sowie der landschaftlichen Schönheit stand das Siebengebirge schon früh im Mittelpunkt intensiver Schutzbemühungen bis hin zur Planung eines Nationalparks. Das Seminar geht der Frage nach, welcher Weg für den Schutz des Siebengebirges in Zukunft sinnvoll ist.

Seminarinhalte:

- Ökologie, Geologie, Tiere und Pflanzen des Siebengebirges
- Geschichte des Naturschutzes
- Tourismus und Erholung in sensiblen Naturbereichen
- Konzepte, Chancen und Probleme eines Großschutzgebietes Siebengebirge

Seminarablauf:

Vorträge des Dozenten, Gespräche mit Experten sowie Wanderungen durch das Siebengebirge, kombiniert mit dem Besuch von kulturhistorischen Besonderheiten vermitteln ein umfassendes Bild vom Großschutzgebiet. Sie übernachten in einem ruhig gelegenen Hotel und Tagungshaus am Rande des Siebengebirges.

Bildungsurlaub außer in Hamburg
mit Klaus Zimmermann

So. 21.10. – Fr. 26.10.18

Königswinter

Nr. 862918

510,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 25,- € insgesamt



Natur- und Umweltschutz in einer Großstadt: Köln

Köln erkunden per Rad

Die Weltstadt Köln hat viel zu bieten. Doch den Vorzügen einer solchen Stadt stehen Nachteile gegenüber: hohes Verkehrsaufkommen, Hochwasser oder Vergrauung der Stadtviertel sind nur einige der belastenden Faktoren. Etwas abseits des pulsierenden Großstadtlebens lassen sich allerdings auch Flächen entdecken, die vor allem aus ökologischer Sicht wertvoll sind. Nur wenig berührte Landschaften bieten einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren Schutz und Lebensraum.

Seminarinhalte:

- Naturschutzgebiete in Köln (z.B. Wahner Heide)
- Der Flughafen Köln-Bonn: Natur- und Lärmschutz
- Hochwasserschutz am Beispiel von Rodenkirchen
- Abwasserentsorgung in einer Großstadt
- Artenschutz und Umweltbildung im urbanen Raum

Seminarablauf:

Erläuterungen des Dozenten und von Fachkundigen vor Ort sowie Exkursionen geben Ihnen einen guten Einblick in die Seminarthemen. Mit Rädern erreichen Sie, größtenteils abseits der Straßen, die Ziele in und um Köln.

Bildungsurlaub außer in Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein mit Olaf Stümpel



Mo. 14.05. – Fr. 18.05.18

Köln

Nr. 863018

200,- € ohne Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten

Das Ahrtal – nachhaltige Entwicklung einer von Wein und Kurwesen geprägten Region

Kleinod im Schatten des Rheins

Auf knapp 90 km Länge windet sich die Ahr aus der Kalkeifel mit ihren Kalkmagerrasen und Wachholderheiden durch steile Felspartien und rebenbesetzte Hänge an der Mittelahr in die weite Talebene am Rhein. Bekannt ist vor allem die Rotweinregion der mittleren Ahr mit ihren schmucken Fachwerkdörfern am Fuße rebbedeckter Hänge. Auch das Kurstädtchen Bad Neuenahr-Ahrweiler mit Ahr-Thermen und Spielcasino zieht Kurgäste und Touristen an.

Leerstände und Investitionsstau bezeugen jedoch, dass der klassische Weintourismus für eine zukunftsweisende Entwicklung der Region nicht mehr ausreicht. Gesundheitspolitische Sparmaßnahmen beschränken zudem die klassische Badekur. Nachhaltige und tragfähige Konzepte für Natur und Kultur, Wirtschaft und Tourismus sind gefragt.

Seminarinhalte:

- Lebensräume und Naturschutz im Ahrtal
- Bedeutung des Weinbaus für Landschaft, Tourismus und Tradition
- Entwicklung des Kurwesens am Beispiel Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Denkmalpflege als gesellschaftliche Verantwortung
- Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung der Region

Seminarablauf:

Sie lernen die Region durch Vorträge und Gespräche mit Experten sowie zu Fuß und mit ÖPNV kennen. Sie übernachten in einem 3-Sterne-Hotel direkt an der Ahr-Uferpromenade.

Bildungsurlaub außer in Hamburg
mit Michael Schulze

So. 24.06. – Fr. 29.06.18

Altenahr

Nr. 865018

585,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 110,- €



UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ – Kulturlandschaft im Wandel

Rheinromantik, Weinbau und sanfter Tourismus

Zwischen Koblenz im Norden und Bingen im Süden erstreckt sich das weltberühmte Engtal des Rheins, das aufgrund seiner herausragenden kulturellen und naturräumlichen Bedeutung zu den UNESCO-Welterbestätten gehört.

Mit seinen steilen Hängen, die von Höhenburgen gekrönt und mit Weinreben bekleidet sind, gilt das Tal als Inbegriff der romantischen Rheinlandschaft. „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ...“, diese ersten Zeilen des anrührenden Gedichts von Heinrich Heine haben den Mythos von der Loreley auf der ganzen Welt bekannt gemacht. Noch heute ist der Schieferfelsen eine der Hauptattraktionen am Mittelrhein.

Doch bröckelt nicht nur der Putz der historischen Gebäude und Ortskerne, auch aufgelassene Weinberge und leer stehende Geschäfte zeugen von einem tief greifenden Wandel der historischen Flusslandschaft.

Mit Qualitätstourismus versucht die Region einen Imagewandel, Wandern auf dem Rheinsteig statt Weinseeligkeit, Bildung und Kultur statt Durchreise. Als Grundlage eines natur- und kulturverträglichen Tourismus, aber auch als Basis einer lebendigen Wirtschaftsregion ist die Pflege und schonende Weiterentwicklung der geschichtsträchtigen Kulturlandschaft ein wichtiges politisches Ziel.

Seminarinhalte:

- UNESCO-Welterbe-Status als Chance zur Erhaltung wertvoller Kultur- und Naturgüter in Deutschland
- Weinbau am Mittelrhein – quo vadis?
- Tourismus, Denkmalpflege und Stadtentwicklung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Politische Weichenstellungen und nachhaltige Konzepte

Seminarablauf:

Sie lernen die Region zu Fuß und per Schiff sowie in Gesprächen mit Experten vor Ort kennen. Sie übernachten in einem einfachen, ruhig und etwa 100 m zum Rhein gelegenen Hotel.

Bildungsurlaub mit Elke Sprunkel

So. 23.09. – Fr. 28.09.18 | St. Goarshausen | Nr. 864818

510,- € inkl. Ü/F | EZ-Zuschlag: 115,- € insgesamt





Die Vulkaneifel – Regionalentwicklung im Spannungsfeld zwischen Rohstoffabbau und Geotourismus

Die Vulkaneifel erstreckt sich im Süden der Eifel zwischen Rhein und Wittlicher Senke und umfasst drei vulkanisch geprägte Gebiete. Unser Exkursionsgebiet ist die vulkanischen Westeifel, die für ihre Maare berühmt ist. Neben den geologisch interessanten Zeugnissen der Vulkan-geschichte haben sich in der kleinräumig strukturierten Kulturlandschaft zahlreiche Lebensräume von hohem ökologischen Wert entwickelt: Maar-seen, Hoch- und Niedermoore, Feuchtwiesen, Schluchtwälder, Bloc-schutthalden und Halbtrockenrasen verdienen besonderen Schutz.

Im Jahr 2015 wurde die Region zum UNESCO Global Geopark ernannt und auch die Projektidee „Gesundland Vulkaneifel“ basiert auf der Anzie-hungskraft dieser einzigartigen Landschaft. Neben dem Tourismus sind aber auch die regionale Mineralwasserproduktion sowie der Abbau von Vulkangesteinen von wirtschaftlicher Bedeutung. Die aktuelle Auswei-tung der Abbaulflächen stößt allerdings auf Widerstand, da mit dem Ver-schwinden der Vulkane das typische Landschaftsbild in Gefahr ist.

Seminarinhalte:

- Ökologisch wertvolle Lebensräume der Natur- und Kulturlandschaft
- UNESCO Global Geoparks – Akteure der nachhaltigen Regionalentwicklung
- Rohstoffabbau contra Landschaftsschutz – die Suche nach dem goldenen Mittelweg
- Wirtschaftsfaktor Mineralwasser – Exportland Eifel
- Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung der Region

Seminarablauf:

Sie lernen die Region zu Fuß, mit dem Rad (ein Tag) und mit ÖPNV sowie in Gesprächen mit Experten vor Ort kennen. Sie übernachten in einem ruhig gelegenen 2-Sterne-Hotel.

Bildungsurlaub mit Elke Sprunkel

So. 22.04. – Fr. 27.04.18

Daun

Nr. 867018

575,- € inkl. Ü/HP im Komfort-DZ | EZ-Zuschlag: 50,- € bis 100,- € insgesamt

Nationalpark Eifel – Naturschutz im Einklang mit den Menschen

Seit über zehn Jahren schützt der Nationalpark Eifel die Landschaft rund um den Kermeter, eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete des Landes sowie der Rur mit dem einzigen Bibervorkommen NRWs. Politik, Wirtschaft und Tourismus haben sich das Ziel gesetzt, die Naturräume zu bewahren und gleichzeitig die Region wirtschaftlich zu stärken.

Seminarinhalte:

- Das Nationalpark-Konzept
- Naturschutzpolitische Rahmenbedingungen in der Rureifel
- Naturtourismus in natursensiblen Bereichen
- Erkundung der Lebensräume von Biber, Uhu und Wasserramsel

Seminarablauf:

Sie erleben die Rureifel per Rad, zu Fuß und mit dem Kanu. Sie sind in einer komfortablen Pension in Heimbach untergebracht.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, Schleswig-Holstein mit Andreas Schneider

Mo. 04.06. – Fr. 08.06.18

Heimbach

Nr. 862818

480,- € inkl. Ü/F | EZ auf Anfrage

Nationalpark Eifel und „Indeland“ – Natur zwischen Schutz und Nutzung

Der Nationalpark Eifel schützt die herrliche Wald- und Seenlandschaft der Rureifel. Mittendrin liegt das erst Ende 2016 eröffnete Nationalparkzentrum Vogelsang. Die Rur abwärts finden sich die Buntsandsteinfelsen bei Nideggen und daneben die riesigen Löcher der Braunkohletagebaue in der Jülicher Börde. Nach dem Abbau der Braunkohle soll hier ab 2030 das „Indeland“ erschaffen werden.

Seminarinhalte:

- Das Nationalpark-Konzept: Naturschutz und Naturvermittlung
- Natur- und Artenschutzprogramme
- Vogelsang früher und heute
- Braunkohletagebau Inden und Nachfolgelandschaft „Indeland“

Seminarablauf:

Sie erleben die Rureifel und den Tagebau per Rad, zu Fuß und mit dem Kanu. Sie sind in einer Pension in Heimbach untergebracht.

Bildungsurlaub außer in Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein mit Andreas Schneider

Mo. 08.10. – Fr. 12.10.18

Heimbach

Nr. 863618

460,- € inkl. Ü/F | EZ auf Anfrage

Nationalpark Hunsrück-Hochwald – ein länderübergreifendes Großschutzgebiet

Der 2015 eingerichtete Nationalpark Hunsrück-Hochwald liegt in den Ländern Rheinland-Pfalz und Saarland und soll den dortigen Buchenwald und seine außergewöhnliche Artenvielfalt schützen. Trockenwarme Felsen, Gesteinshalden und Trockengebüsche säumen die steilen Hänge der tief eingeschnittenen Durchbruchstäler, zahlreiche Brüche, Hangmoore, lichte Bruchwälder und Moore bilden hier abwechslungsreiche Biotopkomplexe. Alleinstellungsmerkmale sind das europaweit größte Wildkatzenvorkommen und die überall sichtbaren kulturhistorischen Spuren der Kelten.

Seminarinhalte:

- Bürgerbeteiligung im Nationalpark Hunsrück-Hochwald
- Konzepte der Besucherlenkung im Nationalpark
- Verantwortung für seltene Tier- und Pflanzenarten
- Regenerative Energien, insbesondere Windkraft
- Kulturgeschichtliche und touristische Aspekte der Region

Seminarablauf:

Vorträge und Gespräche mit Experten vermitteln ein umfassendes Bild vom Nationalpark Hunsrück-Hochwald und der umliegenden Region. Sie erkunden den Nationalpark zu Fuß und sind in einem familiär geführten Hotel im Luftkurort Allenbach untergebracht.

Bildungsurlaub außer in Bremen, Hamburg mit Klaus Zimmermann

So. 13.05. – Fr. 18.05.18

Allenbach

Nr. 866418

585,- € inkl. Ü/VP im Standard-DZ, bei Ü im Komfort-DZ + 70,- € |
EZ-Zuschlag: 25,- € insgesamt, im Komfort-DZ als EZ 135,- €



Nationalpark Schwarzwald – zukunftsfähiges Projekt zu mehr Wildnis?!



Seit dem 1. Januar 2014 besteht der Nationalpark Schwarzwald – als erster und bisher einziger Nationalpark Baden-Württembergs. Der Unterschutzstellung vorausgegangen ist ein rund zweijähriger Diskussionsprozess, an dem auch die Region umfassend beteiligt wurde. In den ehemaligen Bannwäldern, wo sich die Natur schon seit 100 Jahren frei entwickelt, lässt sich bereits heute gut erleben, wie es aussehen kann, wenn der Wald wieder wilder wird. Im Nationalpark entfaltet sich die Natur frei ohne menschliches Zutun. Natur „Natur sein lassen“ ist das Ziel. Doch profitiert auch die einheimische Bevölkerung davon? Haben die Gegner nicht doch recht? Wie wird sich das Schutzgebiet in den nächsten Jahren entwickeln?

Seminarinhalte:

- Ökologische Besonderheiten des Schwarzwaldes
- Zukunft von seltenen Arten am Beispiel der Kreuzotter und des Auerhahns
- Konzepte für Naturmanagement und Probleme des Nationalparks
- Urwald und Wildnis – wiederherstellbar?!
- Tourismus in einer süddeutschen Naturregion

Seminarablauf:

Sie erkunden den Nationalpark zu Fuß und mit ÖPNV. Gespräche mit Experten vermitteln ein umfassendes Bild vom Nationalpark Schwarzwald und der umliegenden Region. Sie übernachten abseits des Tourismusrummels in einer ruhig gelegenen Pension in Seebach, nahe Ottenhöfen. Das Haus wird mit regenerativer Energie versorgt.

Bildungsurlaub mit Olaf Stümpel

So. 26.08. – Fr. 31.08.18 | Seebach, Nordschwarzwald | Nr. 866618

565,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag 25,- € bis 90,- €

Naturpark Südschwarzwald – „Schutz durch Nutzung“?!

Im äußersten Südwesten Deutschlands überragt der Feldberg den Hochschwarzwald, Deutschlands höchstes Mittelgebirge. Mit dem Schwarzwald sind vielfältige Assoziationen verbunden: Tannenwälder in hügeliger Landschaft, Schneeidylle, der berühmte Bollenhut oder Schwarzwälder Schinken – sowohl als vielfältige Urlaubsregion als auch für seine Kultur und Produkte ist der Schwarzwald weithin bekannt.

Die Natur ist als Grundlage des menschlichen Nutzens umfangreichen Ansprüchen ausgesetzt, was im Naturpark Südschwarzwald ein Spannungsfeld zwischen Naturschutz und Regionalentwicklung bewirkt. Schützenswerte Biotope vom Moor bis hin zu halboffenen Wiesenlandschaften und Wäldern mit ihren teils seltenen Bewohnern existieren neben touristisch und landwirtschaftlich genutzten Flächen. Welche nachhaltigen Lösungen existieren dort für die Zusammenführung der Schutz- und Nutzungsansprüche? Wo und wie werden sie bereits umgesetzt und wie können Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen aussehen?

Seminarinhalte:

- Ökologische Besonderheiten des Naturraums Hochschwarzwald
- Die Schutzkategorie „Naturpark“
- Land- und Waldwirtschaft, Energie, Verkehr sowie touristische Nutzung im Naturpark Südschwarzwald
- Natur- und Landschaftsschutz sowie Regionalentwicklung
- Der Naturpark Südschwarzwald – ein Zukunftskonzept?

Seminarablauf:

Durch Vorträge, Gespräche mit Experten und auf Exkursionen zu Fuß lernen Sie die Gegebenheiten der Region kennen. Sie übernachten in einem Freizeit- und Bildungszentrum in einer für den Schwarzwald typischen Landschaft zwischen Feldberg und Schluchsee.



Bildungsurlaub außer in Bremen
mit Norbert Kühl

So. 01.07. – Fr. 06.07.18

Feldberg-Altglashütten

Nr. 866918

So. 09.09. – Fr. 14.09.18

Feldberg-Altglashütten

Nr. 867218

595,- € inkl. Ü/VP im Zweibett-Zim. | EZ-Zuschlag: 35,- € insgesamt



Der Kaiserstuhl – Erhalt und Entwicklung einer wertvollen Kulturlandschaft

Der Kaiserstuhl ist weithin bekannt für sein idyllisches Mosaik aus Weinbergen, Wäldern und Trockenrasen, für seine Naturschätze wie Orchideen und Gottesanbeterinnen und natürlich auch für gute Weine und den wärmsten Ort Deutschlands. Die Kulturlandschaft des Kaiserstuhls ist geprägt durch traditionelle Nutzungsformen und die Flurbereinigung im 20. Jahrhundert. Wie alle ländlichen Räume unterliegt auch er dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel des 21. Jahrhunderts.

Die natürlichen Ressourcen der Region unterliegen zahlreichen berechtigten – wenn auch teilweise gegenläufigen – Ansprüchen: Sie sollen den Lebensunterhalt der Menschen sichern, als einzigartige Natur- und Kulturlandschaft geschützt werden, das Bedürfnis der Bevölkerung nach Freizeit und Naherholung im Grünen erfüllen und mittels erneuerbarer Energieformen zur Energiewende beitragen. Im Rahmen unseres Seminars beschäftigen wir uns mit nachhaltigen Lösungskonzepten.

Seminarinhalte:

- Naturraum und Landschaft am Kaiserstuhl
- Aktuelle Leitbilder im Natur- und Umweltschutz am Beispiel des Kaiserstuhls
- Strukturwandel und Regionalentwicklung am Kaiserstuhl
- Regionale Auswirkungen der Energiewende

Seminarablauf:

Erläuterungen des Dozenten sowie Gespräche mit Experten vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild von aktuellen Ansätzen aber auch Hindernissen für eine nachhaltige Regionalentwicklung. Zu Fuß erkunden Sie die Natur- und Kulturlandschaft der Region. Sie übernachten in einem ländlichen Hotel in einer kleinen von Weinbergen umgebenen Gemeinde.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, Schleswig-Holstein mit Norbert Kühl

So. 24.06. – Fr. 29.06.18 | Vogtsburg-Achkarren | Nr. 865718

540,- € inkl. Ü/F plus Lunchpaket | EZ-Zuschlag: 130,- € insgesamt

Pfälzerwald und Nordvogesen – ein grenzüberschreitendes Biosphärenreservat

Der Pfälzerwald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Rund 70 % der Bestockung wird aus Nadelhölzern gebildet, wobei die Kiefer auf den trockenen und nährstoffarmen Sandböden des Buntsandsteins an erster Stelle steht. Bedeutend sind auch die Edelkastanienwälder am Fuß des Pfälzerwaldes zur Weinstraße hin. Einen besonderen Blickfang bilden die zahlreichen Burgen und Burgruinen aus dem Mittelalter sowie die Felsentürme des südlichen Pfälzerwaldes.

Bereits im Jahr 1992 wurde der Naturpark Pfälzerwald wegen seines besonderen Vorbild- und Modellcharakters als zwölftes deutsches Biosphärenreservat von der UNESCO anerkannt und in das weltweite Netz der Biosphärenreservate aufgenommen. Seit dem Jahr 1998 ist das Gebiet nun der deutsche Teil des grenzübergreifenden deutsch-französischen UNESCO-Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen.

Seminarinhalte:

- Ökonomie und Ökologie im Biosphärenreservat am Beispiel Tourismus und Forstwirtschaft
- Verantwortung für seltene Tier- und Pflanzenarten
- Die Bedeutung von Kernzonen im Biosphärenreservat
- Die Rolle der Schuhindustrie für die Region
- Internationale Umweltpolitik am Beispiel der UNESCO

Seminarablauf:

Sie erkunden den Pfälzerwald zu Fuß. Auf einer Exkursion erleben Sie den Naturpark von oben und erkunden einen Baumkronenpfad. Gespräche mit Experten vermitteln ein umfassendes Bild vom Pfälzerwald und der umliegenden Region. Sie übernachten in einem 3-Sterne-Superior-Hotel.

Bildungsurlaub mit Klaus Zimmermann

So. 22.04. – Fr. 27.04.18

Erfweiler, Pfalz

Nr. 866518

640,- € inkl. Ü/VP | EZ-Zuschlag: ab 50,- bis 275,- € insgesamt



Freiburg – Deutschlands grüner Süden

Hinter den Kulissen der „Green City“

In Freiburg vereinigen sich wertvolle Zutaten für genussvolle und gleichzeitig nachhaltige Lebensweisen, die dieses Seminar erforschen und beleuchten will. Zu der abwechslungsreichen Landschaft zwischen Schwarzwald und Rheinebene mit dem milden Klima kommen die eigen-



willigen FreiburgerInnen, die sich mal konservativ, mal innovativ aktiv in die Entwicklung ihrer Stadt einbringen und im Wechselspiel mit Unternehmen und Stadtverwaltung den Ruf Freiburgs als „Green City“ hochhalten. Engagierte Entscheidungen des Stadtrats gegen Atomkraft, für Klimaschutz, nachhal-

tige Stadtentwicklung und zukunftsfähiges Wirtschaften bilden den Rahmen dazu. Nachahmung möglich?

Seminarinhalte:

- Von Bio und Business: historischer Rückblick von Anti-Atomkämpfen bis zur heutigen „Green City“ Freiburg
- Zukunftsweisende Stadtteilentwicklung: der sozial-ökologische Modellstadtteil Vauban und das Sanierungsprojekt „Weingarten 2020“
- Vom Verkehr zur nachhaltigen Mobilität in der Stadt
- Regionale Nahrungsmittelproduktion und Wirtschaften in ökologischer und sozialer Verantwortung
- Leben im postfossilen Zeitalter: Wege in eine sozial und ökologisch verträgliche Lebensweise

Seminarablauf:

Anhand von Erfahrungen verschiedener Initiativen in Freiburg werden in diesem Seminar zukunftsfähige Lebensweisen und das Bild einer „Stadt im Wandel“ thematisiert. In Vorträgen, Gesprächsrunden, auf Exkursionen mit Rad (Sommertermin) bzw. ÖPNV (Herbsttermin) sowie bei Begegnungen mit Akteuren lernen Sie die „Green City“ Freiburg kennen.

Bildungsurlaub mit Andrea Philipp

So. 10.06. – Fr. 15.06.18	Freiburg	Nr. 865218
---------------------------	----------	------------

So. 09.09. – Fr. 14.09.18	Freiburg	Nr. 867318
---------------------------	----------	------------

490,- € inkl. Ü/F plus drei Mahlzeiten, im einfachen EZ



Der Bodensee – Modellregion für nachhaltige Entwicklung

Der Bodensee ist für die drei Anrainerländer als Transportweg, als Erholungsgebiet und als Trinkwasserspeicher von hoher Bedeutung. Darüber hinaus bietet er hinsichtlich Umwelt, Geschichte, Kunst und Kultur unzählige Kostbarkeiten. So ist z. B. das Wollmatinger Ried ein international ausgezeichnetes Feuchtgebiet. Für die Koordinierung der unterschiedlichen Interessen wurden internationale Gremien für die Region Bodensee geschaffen.

Seminarinhalte:

- Lebensräume und ökologische Zusammenhänge am Bodensee
- Gemeinsame Umweltpolitik der Anrainerstaaten
- Wassernutzungskonzepte und Gewässerschutz
- Naturtourismus in einer sensiblen Landschaft

Seminarablauf:

Führungen durch Schutzgebiete am Bodensee (Region Konstanz) sowie Gespräche mit Fachleuten und Einheimischen vermitteln ein umfassendes Bild vom Bodensee. Sie sind in einem Gasthof mit Blick auf den Bodensee untergebracht.

Bildungsurlaub mit Klaus Zimmermann

So. 03.06. – Fr. 08.06.18

| Radolfzell

| Nr. 863818

585,- € inkl. Ü/F | EZ ohne Zuschlag

Antrag auf Bildungsurlaub

Zu jedem als Bildungsurlaub anerkannten Seminar senden wir Ihnen eine Bescheinigung, die Sie Ihrem Arbeitgeber vorlegen. Diese finden Sie auch auf unserer Homepage www.bildungsurlaub.liw.de.

Das Oberschwäbische Allgäu – Entwicklung und Erhalt einer Kulturlandschaft zwischen Tradition und Zukunft

Die Kulturlandschaft Allgäu-Oberschwabens mit ihren Streuobstwiesen, der wilden Flusslandschaft an der Argen, Seen, Mooren und artenreichen Feuchtwiesen sowie seiner lieblichen Topografie mit Blick auf die Alpen zeichnet vielfältige Nutzungsformen aus. Im Schussental, welches mild vom Bodensee geprägt ist, beherrschen Hopfengärten, Gemüse- und Obstanbau das Landschaftsbild, in den höheren Lagen wird Milchwirtschaft betrieben. Die natürlichen Ressourcen Oberschwabens unterliegen zahlreichen Ansprüchen: Sie müssen den Lebensunterhalt der Menschen sichern, als Natur- und Kulturlandschaft geschützt werden und das Bedürfnis nach Freizeit und Erholung erfüllen.

Seminarinhalte:

- Landwirtschaft und Kulturlandschaft
- Ökologische Zusammenhänge und ökonomische Bedeutung regionalen Wirtschaftens
- Regionale Auswirkung der Energiewende am Beispiel der Argen
- Landesgartenschau Wangen im Allgäu 2024
- Naturräumliche Besonderheiten Oberschwabens

Seminarablauf:

Sie erkunden die Natur- und Kulturlandschaft zu Fuß. Gespräche mit lokalen Akteuren und Experten vermitteln einen umfassenden Einblick in die Region. Sie übernachten in einem wunderschön gelegenen Seminarhaus mit Blick auf die Schweizer Berge.

Bildungsurlaub außer in Bremen
mit Simone Kern

So. 17.06. – Fr. 22.06.18 | Achberg-Esseratsweiler | Nr. 866318

575,- € inkl. Ü/HP im kl. DZ | EZ-Zuschlag: 65,- € insgesamt,
gr. DZ: +20,- € p.P.



„Wildes Westallgäu“ und östliche Bodensee-Region: einzigartige Natur- und Kulturlandschaften „unter Druck“

Zwischen den Allgäuer Hochalpen und dem Bodensee erstrecken sich im Westallgäu äußerst artenreiche, kleinräumig strukturierte Kulturlandschaften mit zahlreichen seltenen Lebensräumen von hohem ökologischen Wert: Wasserfälle, Mooreseen, Hoch- und Niedermoore, Feuchtwiesen, Schluchtwälder und Magerrasen kennzeichnen dieses Gebiet und verdienen besonderen Schutz. So kommen hier noch heute sehr seltene, oft vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten in stabilen Populationen vor.

Doch diese „ökologischen Juwelen“ und das natürliche und kulturelle Erbe der Grenzregion Westallgäu-Bodensee kommen zunehmend „unter Druck“! Zwar wurden in den letzten Jahrzehnten eine Vielzahl an Naturschutzgebieten ausgewiesen, doch werfen intensive Land- und Fortwirtschaft, Verkehr und massentouristisch zentrierte Großprojekte drängende Fragen auf: Wie lassen sich die einzigartigen Naturlandschaften langfristig bewahren, Ressourcen und Biodiversität schützen und „enkeltaugliche“ lokale Standbeine in der Region entwickeln und dauerhaft verankern? Und was kann nicht zuletzt jede/r Einzelne konkret dazu beitragen?

Seminarinhalte:

- Ökologie, Kultur und Standortfaktoren der Region
- Natur- und Klimaschutzmaßnahmen
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor
- Beispiele für eine nachhaltige Forst- und Landwirtschaft
- Innovative Nachhaltigkeits-Konzepte

Seminarablauf:

Erläuterungen des Dozenten und von Fachkundigen vor Ort sowie Exkursionen in die Westallgäuer Landschaft (beim Wintertermin z. T. mit Schneeschuhen, je nach Witterung auch ohne) und auf ein Hofgut vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild von der Region und den akuten Fragestellungen. Sie übernachten in einem Seminarhaus mit wunderschönem Blick auf die umgebende Westallgäuer Berglandschaft.

Bildungsurlaub mit Gerhard Rohmoser

So. 14.01. – Fr. 19.01.18	Allmannsried, Scheidegg	Nr. 867518
---------------------------	-------------------------	------------

So. 04.11. – Fr. 09.11.18	Allmannsried, Scheidegg	Nr. 867618
---------------------------	-------------------------	------------

595,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 50,- € insgesamt

So. 20.01. – Fr. 25.01.19	Allmannsried, Scheidegg	Nr. 867519
---------------------------	-------------------------	------------

598,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 50,- € insgesamt

Oberstdorf – Naturschutz in einer wertvollen und touristisch genutzten Hochgebirgslandschaft

Sommertermin

Die Bergwelt rund um Oberstdorf zählt zu den schönsten Alpenlandschaften Deutschlands. Imposante Berge wie das Fellhorn und tiefe Schluchten wie die Breitachklamm sind wertvoller Naturraum und Anziehungspunkt für Naturliebhaber. Der Ausgleich von touristischen, wirtschaftlichen und umweltpolitischen Interessen ist eine Aufgabe von höchster Priorität in dieser Region.

Seminarinhalte:

- Ökologische Zusammenhänge und Bedeutung der Alpen
- Pflanzen und Tiere der Alpen
- Probleme und Naturschutzkonzepte im Gebiet Oberstdorf
- Klimaschutz in den Alpen

Seminarablauf:

Bei Wanderungen lernen Sie die Bergwelt rund um Oberstdorf kennen. In Gesprächen mit Experten bekommen Sie einen Einblick in das Konfliktpotenzial dieser Region. Sie sind in einem einfach ausgestatteten Naturfreundehaus inmitten eines Naturschutzgebietes untergebracht.

Bildungsurlaub mit Gerhard Rohrmoser

So. 26.08. – Fr. 31.08.18	Oberstdorf	Nr. 862418
---------------------------	------------	------------

560,- € inkl. Ü/HP | EZ-Zuschlag: 95,- € insgesamt

Wintertermin mit Skilanglauf

Seminarinhalte:

- Ökologische Zusammenhänge und Bedeutung der Alpen
- Pflanzen und Tiere der Alpen
- Skitourismus als Wirtschaftsfaktor und seine Auswirkungen
- Klimaschutz in den Alpen

Seminarablauf:

Bei Skilanglauf- und Schneeschuh-Wanderungen lernen Sie die Bergwelt und die Probleme des Oberallgäus kennen (witterungsbedingt ggf. Ersatzprogramm). In Gesprächen mit Experten bekommen Sie einen Einblick in das Konfliktpotenzial dieser Region. Sie sind in einem einfach ausgestatteten Naturfreundehaus inmitten eines Naturschutzgebietes untergebracht.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, Schleswig-Holstein
mit Olaf Stümpel

So. 27.01. – Fr. 01.02.19	Oberstdorf	Nr. 862519
---------------------------	------------	------------

610,- € inkl. Ü/VP | EZ-Zuschlag: 95,- € insgesamt

Nationalpark Berchtesgaden – wirksamer Schutz für eine wertvolle Hochgebirgslandschaft?

Im Südosten Deutschlands liegt, auf drei Seiten von Österreich umgeben, die faszinierende Gebirgslandschaft des Berchtesgadener Landes. Mit dem gewaltigen Watzmann-Massiv, dem glasklaren Königssee und den ausgedehnten Almwiesen gehört es zu den schönsten Alpenlandschaften Deutschlands. Im Nationalpark besonders geschützt, kann sich hier eine einmalige Natur weitgehend ohne menschliche Eingriffe entfalten.

Seminarinhalte:

- Ökologische Zusammenhänge und Bedeutung der Alpen
- Pflanzen und Tiere der Alpen
- Konzepte und Probleme des Nationalparks Berchtesgaden
- Entwicklung der Region Berchtesgaden
- Die nationalsozialistische Vergangenheit Berchtesgadens

Seminarablauf:

Durch Erläuterungen des Dozenten sowie in Gesprächen mit Experten bekommen Sie einen Einblick in das Konfliktpotenzial dieser Region. Wanderungen und eine Bootsexkursion auf dem Königssee gewähren Einblick in den Nationalpark Berchtesgaden. Sie sind in Doppelzimmern in einem einfachen Gästehaus untergebracht, das wunderschön direkt am Hintersee liegt.

Bildungsurlaub außer in Hamburg, Schleswig-Holstein
mit Klaus Zimmermann

So. 08.07. – Fr. 13.07.18

Ramsau bei Berchtesgaden

Nr. 862218

580,- € inkl. Ü/VP im DZ zur Bergseite | DZ zur Seeseite + 30,- € p. P.,
EZ nicht verfügbar



Garmisch-Partenkirchen – alpines Tourismuszentrum im Zeichen des Klimawandels

Steil aufragende Gipfel, glasklare Seen, wilde Felsschluchten und saftige Almwiesen machen die Region zu einem bekannten Urlaubsparadies. Als Austragungsort alpiner Ski-Großveranstaltungen zieht Garmisch-Partenkirchen immer wieder das internationale Augenmerk auf sich und versucht in den letzten Jahren mit großen finanziellen Anstrengungen und durch massive kommunale Verschuldung sein Image als Wintersportarena wettbewerbsfähig zu erhalten.

Demgegenüber bietet Grainau, der in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Ort mit noch eher dörflichem Charakter, mit Erfolg naturverträglichere Tourismusformen an und bemüht sich um eine nachhaltige Entwicklung in der Region.

Die Alpen gelten jedoch auch als „Frühwarnsystem“ des globalen Klimawandels. Vermehrte Ereignisse wie Starkregen, Bergstürze und Murgänge bedrohen im Berggebiet Menschen und Siedlungen und stellen (nicht nur) die Region Grainau und Garmisch-Partenkirchen vor existenzielle Herausforderungen.

Seminarinhalte:

- Ökologische Bedeutung der Alpen und Voralpen
- Ski-Tourismus und Naturschutz-Konzepte
- Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Tourismus
- Naturgefahren und Schutzstrategien

Seminarablauf:

Auf geführten Exkursionen (beim Wintertermin sind Schneeschuhe geplant, je nach Witterung auch ohne) erhalten Sie einen nachhaltigen Eindruck dieser herrlichen Natur und ihrer Bedeutung und Gefährdung. In Gesprächen mit Experten bekommen Sie Einblicke in das Konfliktpotenzial der Region. Sie wohnen im schönen Seminarhaus in Grainau am Fuße von Zugspitze und Alpspitze.

Bildungsurlaub außer in Hamburg
mit Gerhard Rohrmoser

So. 04.02. – Fr. 09.02.18	Grainau	Nr. 865318
So. 22.07. – Fr. 27.07.18	Grainau	Nr. 863418

570,- € inkl. Ü/HP, EZ-Zuschlag: ab 61,50 € insgesamt

Bildungsurlaub außer in Hamburg
mit Axel Doering

So. 12.08. – Fr. 17.08.18	Grainau	Nr. 866818
---------------------------	---------	------------

570,- € inkl. Ü/HP, EZ-Zuschlag: ab 61,50 € insgesamt

Bildungsurlaub außer in Hamburg
mit Gerhard Rohrmoser

So. 03.02. – Fr. 08.02.19	Grainau	Nr. 865319
---------------------------	---------	------------

580,- € inkl. Ü/HP, EZ-Zuschlag auf Anfrage



Naturkundliche Kanutour im Urwald des Taubergießen

Eine ökologisch-meditative Kanufahrt in einer einzigartigen Urwaldlandschaft am Oberrhein

Zwischen Strasbourg und Freiburg liegt ein Auenwald mit besonders üppiger, fast tropisch anmutender Vegetation, der Taubergießen. Verschlungene Altwasser und glasklare Bäche durchströmen als reich verzweigtes Gewässernetz den dicht wuchernden Wald. Hier kann sich die wildwüchsige Natur in einem der letzten Urwälder Mitteleuropas noch weitgehend ohne Eingriffe entfalten.

Verbringen Sie ein intensives Natur-Wochenende in einer grandiosen Urwaldlandschaft: Vom Kanu aus erleben Sie Natur hautnah. Draußen sein, in Ruhe auf dem Wasser gleiten und mit offenen Sinnen auf Entdeckung gehen – so eröffnet sich eine faszinierende Sicht für die Natur. Naturkundliche Erklärungen runden das Programm ab. Sie übernachten in einem 3-Sterne-Hotel in Schwanau-Allmannsweier.

Kurs mit Marietheres Reul

Fr. 20.07. – So. 22.07.18

Schwanau-Allmannsweier

Nr. 877118

160,- € zzgl. Kosten für Ü/HP (DZ: 118,- € bzw. EZ: 138,- € insgesamt)

Detaillierte Informationen

Zu jedem Seminar senden wir Ihnen gern weiterführende Informationen zu. Sie finden diese auch auf unserer Homepage www.liw-ev.de.

Weiterbildung Tourenleitung und Landschaftserleben

Berufliche Zusatzqualifikation mit detailliertem Abschlusszertifikat – Naturschule Freiburg e. V. in Kooperation mit dem LIW e. V.

Erleben Sie die Wirkung verschiedener heimischer Landschaften aus unterschiedlichen Perspektiven. Gehen Sie mit uns zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Kanu auf Tour durch abwechslungsreiche, spannende und wohlthuende Naturräume.

11 Tage an 5 Wochenenden (110 Unterrichtseinheiten) versetzen Sie in die Lage, Ihre Fähigkeiten als Tourenleiter/in auszubauen und Ihre Touren methodisch zu bereichern:

- Sie sind unterwegs zu Fuß, per Rad oder mit dem Kanu und erleben dabei intensiv die Wirkung verschiedener Landschaften.
- Sie erwerben fachliche Kompetenzen in der Vermittlung von naturkundlichen Phänomenen und landschaftstypischen, ökologischen Zusammenhängen durch Anwendung naturpädagogischer Methoden.
- Sie erweitern Ihre Fähigkeit, Menschen auf ganzheitliche Weise eine Beziehung zur Landschaft zu ermöglichen.
- Sie lernen das praktische, logistische Know-how für thematisch ausgerichtete ein- bis mehrtägige Wander-, Fahrrad- und einfache Bootstouren.
- Sie qualifizieren sich für Tätigkeiten bei Bildungseinrichtungen, Tourismusverbänden und Reiseveranstaltern.
- Sie erhalten das Zertifikat „Tourenleiter/in mit Schwerpunkt Landschaftserleben“.

Termine der Infoabende auf Anfrage

Berufsbegleitende Fortbildung mit Dozent/innen der Naturschule Freiburg

Fr. 02.02. – So. 21.10.18

Taunus, Rhön, Ahrtal u.a.

Nr. 889018

1395,- € | Frühbuchepreis: 1320,- €





Weiterbildung Basiskurs Naturpädagogik: Naturerleben, Naturwissen, naturbezogene Methodik und Didaktik, Gruppenleitung

Naturschule Freiburg e. V. in Kooperation mit dem LIW e. V.

Vertiefen Sie Ihre Beziehung zur Natur: Lassen Sie sich anstecken von unserer Begeisterung für das Lebendige und genießen Sie bereichernde und ungewöhnliche Erfahrungen mit der Natur und mit Menschen!

Naturpädagogik ist professionelle Naturbildung, die bewusst und gezielt für verschiedene Zielgruppen und Situationen Naturerfahrung ermöglicht und Naturwissen vermittelt. Der Basiskurs Naturpädagogik umfasst 21 Semintage an neun Wochenenden (220 Unterrichtseinheiten) und schließt mit dem Abschlusszertifikat „Naturpädagoge/Naturpädagogin“ ab.

In der Weiterbildung erhalten Sie naturspezifisches Wissen und erwerben sich methodische Kompetenz:

- Sie lernen verschiedene Formen der Naturerfahrung und Naturbegegnung kennen.
- Sie erweitern Ihre Kenntnisse über Tiere, Pflanzen und Landschaften.
- Sie lernen ökologische Zusammenhänge verstehen.
- Sie setzen sich mit den Anforderungen beim Leiten von Gruppen auseinander.
- Sie erhalten einen umfangreichen Einblick in die Methodik und Didaktik der Naturpädagogik.

Die Seminare ermöglichen Ihnen bereichernde Erfahrungen mit der Natur und mit Menschen und versetzen Sie in die Lage, Ihre Begeisterung und Ihr Wissen an andere Menschen weiterzugeben und in unterschiedlichen Arbeitsfeldern praktisch umzusetzen – mit einem umfassenden Repertoire an Methoden und in didaktisch schlüssigen Abläufen.

Berufsbegleitende Fortbildung mit Dozent/innen der Naturschule Freiburg

Fr. 28.09.18 – So. 07.07.19

Region Rhein-Ruhr

Nr. 888518

1850,- € | Frühbucherpreis: 1750,- €